

Die wyse und form Appellation furzenemen stehet by dem Richter und nit bim appellanten, by der Oberkheit und nit den underthanen".

---

AH 47, 286

## 139

1653 März 15.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN,  
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE -  
V AUSG. LU]

---

"[Zu Luzern] wardt der gestrig rathschlag geendert uff fründtlich Zuoschryben des H. Dechans [des Dekanats von Sursee und Pfarrers] von Ruswyl [Melchior L e u t h a r d s], dahin man von Jedem ohrt 2 Mann von uns schikken solle, das geschrifft an die hand zuo Nemen. In Gottes Namen.

Man Vernimbt Jre thrawungen so sy undereinander selbs thund gägen denen so sich ettwan still und rüewig verhalten oder verglychen: mit Mord und brandt. Lucern will Niemand schikken bis es ein Rechtspruch geben solle."

---

AH 47, 287 - Blatt 287<sup>V</sup> leer

## 140

1653 April 2.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN,  
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE -  
V AUSG. LU]

---

"Zum Überfluss ist denen Entlibuchern und Willisauwern der lenge nach Ze sinn gelegt die Unbefüegsammi, Ungebur und fähler Jres Pundts [von Wolhusen], wye solcher wider der 8 alten Orthen Pundt [von 1353] sye. Wye in grosse gefahr sy darmit verleitet worden in demme sy die wehr gägen Jrer Oberkheit [Schultheiss und Rat von Luzern] ohne Noth ergryffen. Die Päss eingenommen, die bruggen, alle vortheiligen öhrter und Posten besezt, wagen bruggen über die Päss gemacht, die Oberkheit und 4 ohrt In den harnisch bracht.

Jtem das sy dörffendt schryben, sye die Puncten der Abpitt nie geläsen, schälend darmit uns gesante und hand uns für betrieger.

Jtem wye sy Jrrend mit dem worth der Frygraffschafft, In deme das dis wörtli

Fry mehr die relation gägen dem Grafen als den Underthanen hat.

Gar wyttleüffig alles demonstriert wye man uns von einem tag zum anderen nötig undt zwingen wellen zuo Urtheilen.

Da aber es unglich ware, wyl sy nit Jn die statt wellen und man erst hin und här Jn der Statt undt by Jnen die gägen andtwort erholen müessen.

Entlichen sy Jmmerdar denen worthen des 9. Articuls sich beschwärt. Nun aber under uns disfahls auch zwo meinungen warend 1. den Articul nit zuo enderen 2. das es woll syn könnte.

Nota. Willisauern ist aber vorgelassen das compendium der Vergleichnen Puncten, warend aber zufriden."

---

AH 47, 288

## 140 A

1653 März 3.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN, UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU]

---

"Hat Undervogt Dewis [= Matthäus] H u o b e r [von Triengen] anzeigt, habe von Alten gehört das Jr Altfordern von Büren [Büron] und Triengen mit der Oberkheit [Schultheiss und Rat von Luzern] ein Verkommus gemacht, habs von Unterschryber [von Luzern?, Hans Leopold C y s a t] gehört. Es heüsche ein brieff den andern usin. Hic remanet suspicio ... in Entlibuoch et Willisau. Knutwyl begären auch ein copy des Rechtspruchs.

Die von Ebigkhon hand ein Verding eines alten Vertrags zwüschenndt Ulrich von M o o s und den Ebikhern sambt denen die bim Rootsee wohnendt etc. A<sup>o</sup> 1420 beschächen umb benambsung undervogts.

Jtem etlicher buossen und des gerichtts.

Aber das sigel ist gar argwönisch, deme aber wye Jm welle lassend U.E. von Lucern sy by dem Stattrecht verpliben wye sy von alter herkhomen.

Nachmitag donstags hat H. Landaman [Jost] P ü n d t i n e r [von Uri], [Marquard] J m f e l d t [von Obwalden] und Jch bysyn H. Dechans [des Dekanats Sursee, des Pfarrers] von Ruswyl [Melchior L e u t h a r d] H. Stattschrybern [Ludwig] H a r t m a n anzeigt das quot sye [1.] morgens zuo Ruswyl die huldigung Jnzenemen. 2. den Entlibuochern die Pfandtbrieff [von 1405] vorzeläsen. 3. den Rechtspruch undt denselben grad zuo übergeben oder sonst ein uszug.